



© Klaus D. Peter - CC-BY-SA-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0>



Daderot - Public domain - <http://creativecommons.org/licenses/publ>



Leo-setä - CC-BY-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/b>

12999

Blauer - Natternkopf

Blauer - Natternkopf

Echium fastuosa

Der halb aufrecht wachsende Stolz von Madeira ist wohl eine der schönsten Natternkopffarten und bildet im Frühsommer bis zu 100 lange Blütenkerzen von intensivem Blau aus, die Bienen und Schmetterlinge in Scharen anlocken. Er wird bis zu 1,50 Meter hoch und ordnet seine Zweige bis zu zwei Meter ausbreitend wie ein großer Kerzenleuchter an. An den Enden seiner Triebe entwickelt er behaarte, graublau und samtig weiche Blätter.

Naturstandort: Der Echium candicans hat seinen Ursprung nur auf Madeira, wo er in den unteren Lagen offener Lorbeerwälder wächst. Mittlerweile ist er auch rund um das Mittelmeer verbreitet.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen einfach auf feuchte Anzuchterde und bedecken Sie sie nur ganz wenig mit dem Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Der Natternkopf benötigt zur Anzucht einen deutlichen Unterschied zwischen der Tages- und Nachttemperatur und die Keimung kann ganz ausbleiben, wenn das Aussaatgefäß dauerhaft warm steht. Stellen Sie das Anzuchtgefäß daher an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius Tagestemperatur und 5° bis 10° Celsius Nachttemperatur. Halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Nach circa sechs Wochen erscheinen dann die ersten Sämlinge.

Standort: Ihre Pflanze liebt und braucht einen vollsonnigen Standort, an dem es in den Sommermonaten auch gerne sehr heiß werden kann.

Pflege: Mischen Sie der Pflanzerde circa ein Drittel Sand bei, um die Bodendurchlässigkeit zu optimieren. Im Kübel ist der Wasserbedarf hoch und der Blaue Natternkopf sollte regelmäßig und ausgiebig, an sonnigen Sommertagen täglich gewässert werden. Staunässe sollten Sie aber vermeiden. Der Nährstoffbedarf der Pflanze ist eher mäßig und kann von März bis September durch eine Versorgung mit Kübelpflanzendünger im Abstand von zwei Wochen gedeckt werden. Ein Rückschnitt der Pflanze ist nicht empfehlenswert, da sich abgeschnittene Zweigenden nicht unbedingt wieder belauben. Am schönsten entwickelt sie ihre Triebe, wenn sie sich ungestört zur Seite ausbreiten darf.

Im Winter: Da der Strauch sein graublaues Laub im Winter behält, empfiehlt sich zur Überwinterung ein sehr lichtreicher Platz bei 5° bis 15° Celsius. Kurzfristig toleriert die Pflanze auch ein Temperaturminimum von 0° Celsius. Ist der Platz wärmer als vorgeschlagen, entwickelt der Natternkopf im kommenden Jahr nicht einen so reichen Blütenstand. Halten Sie die Erdfeuchte während der Wintermonate konstant, aber auf einem niedrigen Niveau.

© www.saflax.de